

Implementierung des Kerncurriculums Erdkunde Sek. II

Fachmodul- + Raummodul-Bausteine (siehe Übersichten im Anhang)

Fachmodule	F1/1 F1/6 F1/2 F1/7 F1/4 F2/4 F2/3 F2/6 F2/5 F2/7 F2/8 F4/1 F4/2 F4/3 F4/4 F1/3 F3/4 F1/5 F3/5 F3/1 F3/2 F3/3 F4/3	1. Halbjahr: Deutschland in Europa Faktoren, Prozesse und Wandel räumlicher Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen im Fachwissen • Grundlagen in der Methodenkompetenz 	R1/1 R1/2 R1/3 R1/4 R1/5 R1/6 R1/7 R1/8	Raummodul 1: Deutschland in Europa
	F1/3 F1/6 F1/5 F1/7 F2/1 F2/6 F2/2 F2/7 F3/1 F4/1 F3/2 F4/3 F3/3 F1/4 F3/4 F2/3 F3/5 F2/5 F1/1 F2/8 F1/2 F4/2 F4/4	2. Halbjahr: Ein Raummodul aus dem Bereich „Entwicklungsländer“ Entwicklungspotentiale und – hemmnisse und soziökonomische Strukturen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen • Vertiefung der Methodenkompetenz 	R7/1 R7/2 R7/3 R7/4 R7/5	Raummodul 7: Südasien Raummodul 2: Orient Raummodul 3: Schwarzafrika Raummodul 4: Lateinamerika Raummodul 9: Südostasien
	F1/1 F1/6 F1/2 F1/7 F1/3 F2/4 F2/6 F2/7 F4/1 F4/3 F1/4 F1/5 F2/3 F2/5 F2/8 F3/1 F3/2 F3/3 F3/4 F3/5 F4/2 F4/4	3. Halbjahr: Ein Raummodul aus dem Bereich „Aktivräume der Erde“ Wirtschaftsmacht in seiner globalen Verflechtung – Ressourcen und Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen • Vertiefung der Methodenkompetenz 	R5/1 R5/2 R5/3 R5/4 R5/5 R5/6	Raummodul 5: Angloamerika Raummodul 6: Russland u.a. Raummodul 8: Ostasien Raummodul 10: Australien/Oz. Raummodul 11: WELTMEERE
	F1/1 F1/6 F1/2 F1/7 F1/3 F2/4 F2/8 F2/6 F4/2 F2/7 F4/4 F4/1 F4/3 F1/4 F1/5 F2/1 F2/2 F2/3 F2/5 F2/8 F3/1 F3/2 F3/3 F3/4 F3/5	4. Halbjahr: Probleme der Erde in ihrer räumlichen Verknüpfung Räumliche Entwicklung, Globalisierung und Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen und Methodenkompetenz zur Entlastung der Halbjahre 1-3 • Themenübergreifende Wiederholung von Fachwissen und Methodenkompetenz der Halbjahre 1-3 	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px;"> <p>Kurzlegende</p> <p>F1/1 Schwerpunktthema im Halbjahr F1/6 möglicher Schwerpunkt F2/8 evt. in 4. Halbjahr verlagern</p> <p>F1/1 Einführung oder Vertiefung ohne Schwerpunkt F4/1 Einführung/Vertiefung möglich</p> <p>Folgende Schwerpunktthemen müssen jeweils noch Halbjahren zugeordnet werden: F1/4, F1/6, F1/7 F2/4, F2/6, F2/7 F4/1, F4/3</p> </div>	

(Anhänge: Übersichten der Fachmodule und Raummodule)

Anhang 1: Zusammenstellung der Fach-Module = die inhaltlichen Schwerpunkte des Fachwissens im Kerncurriculum Erdkunde Sek. II

Fach-Module: Inhaltliche Schwerpunkte Fachwissen			
Fach-Modul 1	Fach-Modul 2	Fach-Modul 3	Fach-Modul 4
Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse	Bedeutungswandel von Räumen	Ressourcen und nachhaltige Entwicklung	Siedlungsentwicklung und Raumordnung
<ul style="list-style-type: none"> • (F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) • (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung • (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) • (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen • (F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) • (F1/6) Eingriffe in Ökosysteme • (F1/7) Aspekte des Klimawandels 	<ul style="list-style-type: none"> • (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes • (F2/2) Entwicklungstheorien, -strategien • (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten • (F2/4) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) • (F2/5) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen • (F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus • (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen • (F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • (F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung • (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe • (F3/3) Ressource Wasser • (F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven • (F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung) 	<ul style="list-style-type: none"> • (F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) • (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) • (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung • (F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung

Anhang 2: Zusammenstellung der Raum-Module = die räumlichen inhaltlichen Schwerpunkte des Kerncurriculums Erdkunde Sek. II

Raum-Module: Inhaltliche Schwerpunkte					
1. Halbjahr	2. Halbjahr: Bereich „Entwicklungsländer“				
Raum-Modul 1	Raum-Modul 2	Raum-Modul 3	Raum-Modul 4	Raum-Modul 7	Raum-Modul 9
Deutschland in Europa	Nordafrika und Vorderasien (Orient)	Afrika südlich der Sahara (Schwarzafrika)	Lateinamerika	Südasien	Südostasien
<ul style="list-style-type: none"> • (R1/1) Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und -struktur • (R1/2) Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume (Zentrum-Peripherie-Modell, Gunstfaktoren von Agglomerationen, ökologische Überlastung, Zu- und Abwanderung, Tourismus als Chance peripherer Räume) • (R1/3) Strukturwandel in der Landwirtschaft (Agroindustrie, EU-Subventionen, nachwachsende Rohstoffe) • (R1/4) Strukturwandel in der Industrie (Standorttheorien, harte und weiche Standortfaktoren, Deindustrialisierung) • (R1/5) Transformationsprozesse und EU-Osterweiterung • (R1/6) Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft • (R1/7) Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse, grenzüberschreitende Entwicklung) • (R1/8) Stadtentwicklung im 20. Jh. (Charta von Athen, Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung, Suburbanisierung, Gentrifizierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • (R2/1) Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft (Bewässerungsfeldbau, Oasen, Rentenskapitalismus, Nomadismus) • (R2/2) Ressource Wasser als Konfliktpotenzial • (R2/3) Ressourcen Erdöl und Erdgas als Entwicklungsfaktoren • (R2/4) Tourismus als Entwicklungsfaktor • (R2/5) Die orientalische Stadt im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • (R3/1) Nutzungsformen in der Landwirtschaft • (R3/2) Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung • (R3/3) Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotenzial • (R3/4) Entwicklungshemmende Faktoren (z. B. physisch-geographische Faktoren, Bad Governance, Aids, Tribalismus) • (R3/5) Entwicklungsprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • (R4/1) Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft • (R4/2) Maßnahmen der Raumerschließung • (R4/3) Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung • (R4/4) Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor • (R4/5) Slums und Marginalsiedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • (R7/1) Abhängigkeit vom Monsun • (R7/2) Entwicklungshemmnisse im ländlichen Raum • (R7/3) Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit • (R7/4) Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Moderne • (R7/5) Metropolisierung als Folge industrieräumlicher Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • (R9/1) Infrastrukturelle Probleme von Inselstaaten • (R9/2) Intensivierung in der Landwirtschaft • (R9/3) Entwicklung durch Ferntourismus • (R9/4) Aktiv- und Passivräume Südasiens • (R9/5) Phänomen „Tigerstaat“ • (R9/6) Metropolisierung als Folge weltwirtschaftlicher Verflechtungen

Fortsetzung nächste Seite: **3. Halbjahr – Raummodule aus dem Bereich „Aktivräume der Erde“**

Anhang 2 (Fortsetzung): Zusammenstellung der Raum-Module

Raum-Module: Räumliche inhaltliche Schwerpunkte				
3. Halbjahr – Raummodule aus dem Bereich „Aktivräume der Erde“				
Raum-Modul 5	Raum-Modul 6	Raum-Modul 8	Raum-Modul 10	Raum-Modul 11
Angloamerika	Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion	Ostasien	Australien und Ozeanien	Weltmeere als Zukunftsraum
<ul style="list-style-type: none"> • (R5/1) Natürliche Gunst- und Ungunstkfaktoren der Landwirtschaft • (R5/2) Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt • (R5/3) Verbrauch und Verfügbarkeit energetischer und mineralischer Ressourcen • (R5/4) Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung • (R5/5) Kennzeichen der wirtschaftlichen Vormachtstellung der USA • (R5/6) Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (Edge City, Segregation) 	<ul style="list-style-type: none"> • (R6/1) Probleme der Raumnutzung (z.B. Raumweite, naturräumliche Herausforderungen,) • (R6/2) Bevölkerungsverteilung, ethnische Differenzierung • (R6/3) Der Transformationsprozess und seine wirtschaftsstrukturellen Auswirkungen • (R6/4) Russlands wirtschaftsräumliche Verflechtung mit Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion • (R6/5) Transformation im städtischen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • (R8/1) Bevölkerungsverteilung in China • (R8/2) Besonderheiten demographischer Entwicklung und Tragfähigkeit • (R8/3) Chinas wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen • (R8/4) Chinas und Japans besondere Stellung in der Weltwirtschaft • (R8/5) Japan und Südkorea als Hightech-Standorte • (R8/6) Verstädterungsprozesse im Küstenraum 	<ul style="list-style-type: none"> • (R10/1) Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung und -verteilung in Australien und Neuseeland • (R10/2) Landwirtschaft an der Trockengrenze • (R10/3) Australiens Bedeutung als Rohstofflieferant • (R10/4) Tourismus – Image und Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • (R11/1) Naturraum (z. B. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen) • (R11/2) Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant • (R11/3) Verkehrsraum • (R11/4) Nutzungskonflikte • (R11/5) Freizeit- und Erholungsraum • (R11/6) Ergänzungsraum (z. B. Landgewinnung, Wohnraum)

Anhang 3: Zusammenstellung der Kompetenzbereiche im Kerncurriculum Erdkunde Sek. II (auf die 4 Halbjahre zu verteilen)

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilen & Bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<ul style="list-style-type: none"> • (O1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. • (O2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. • (O3) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. • (O4) beschreiben Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse und Distanzen als variable Phänomene. • (O5) nennen Manipulationsmöglichkeiten in kartographischen Darstellungen. • (O6) ordnen geographische Informationen in topographische Orientierungsraster ein. • (O7) setzen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme in Beziehung. • (O8) erläutern anhand von thematischen Karten /mental maps, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden. • (O9) orientieren sich in virtuellen Welten und setzen diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> • (M1) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. • (M2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. • (M3) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. • (M4) ordnen selbstständig Sachverhalte. • (M5) verknüpfen zielorientiert die gewonnenen Erkenntnisse mit anderen geographischen Informationen (z. B. Syndromansatz). • (M6) entwickeln selbstständig Strategien zur Lösung einer Aufgabe. • (M7) reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise. • (M8) wenden Gelerntes selbstständig auf vergleichbare Sachverhalte an. • (M9) wenden eigenständig geeignete Methoden zur Veranschaulichung an. • (M10) verarbeiten komplexe Gegebenheiten planmäßig mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen. • (M11) entwickeln geographische Fragen und Hypothesen. • (M12) überprüfen Hypothesen/Theorien /Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • (K1) beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen. • (K2) geben komplexe Sachzusammenhänge und ggf. fremdsprachliche Quellen mit eigenen Worten wieder. • (K3) geben Aussagen und Gedanken anderer unter Verwendung angemessener sprachlicher Mittel wieder. • (K4) nennen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen anderer. • (K5) wenden die gültigen Operatoren des Faches Erdkunde sachgerecht an. • (K6) erörtern Problemstellungen formal korrekt und sprachlich angemessen. • (K7) stellen Sachverhalte akzentuiert dar. • (K8) definieren Fachbegriffe eindeutig. • (K9) zitieren Sachbezüge formal und sprachlich korrekt. • (K10) gehen auf Beiträge anderer sachgerecht ein. • (K11) reagieren sprachlich situations- u. adressatengerecht. • (K12) präsentieren selbstständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung. • (K13) legen ihre eigene Meinung differenziert begründet dar. • (K14) kommunizieren eigene Stärken und Schwächen sachlich angemessen. • (K15) formulieren sachgerecht geographische Fragen und Hypothesen. • (K16) stellen den Weg der Erkenntnisgewinnung sprachlich korrekt und eindeutig dar. • (K17) erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • (B1) beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit. • (B2) nehmen Stellung zu Leitbildern, Normen und Konventionen. • (B3) bewerten raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung. • (B4) bewerten Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren. • (B5) beurteilen die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen. • (B6) beurteilen erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise. • (B7) beurteilen die Darstellungsform verwendeter Materialien. • (B8) beurteilen den Aussagewert verwendeter Materialien. • (B9) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen. • (B10) entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens. • (B11) bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. • (B12) bewerten Entscheidungsprozesse in ihren Auswirkungen auf den Raum. • (B13) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen.